

Gemeinde Mainhausen, Montag, 15. Februar 2021

„Kreppel“ Verteilung im Aurelius-Hof / Klarstellung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem mich einige Rückmeldungen zur „Kreppel“ Verteilung am Fastnachtssonntag im Aurelius Hof erreicht haben, möchte ich hiermit offen und transparent umgehen.

Die Rückmeldungen reichten von sehr vielen lobenden Worten über vereinzelte Beschimpfungen und dem Hinweis auf ein „falsches Signal“ in der Öffentlichkeit.

Selbstkritisch möchte ich sagen, dass ich den Hinweis des „falschen Signals“ ernstnehme und mich in aller Form entschuldigen möchte, wenn für die Öffentlichkeit ein falscher Eindruck entstanden ist. Diesen Eindruck kann man bei Ansicht der Bilder im Nachgang sicherlich bekommen.

Umso wichtiger ist es dennoch, einige Punkte klarzustellen. An der gestrigen Kreppel-Übergabe, zu der ich von der Leitung des Aurelius-Hof eingeladen wurde, waren keine externen Prinzenpaare oder Fastnachtsgruppen beteiligt. Das auf den Bildern zu sehende Prinzenpaar und auch die verkleideten Personen bestanden rein aus Mitarbeitern des Aurelius Hof, auf Gruppen von außerhalb wurde gänzlich verzichtet. Neben der Ansprache des Prinzenpaars und den wenigen Worten von meiner Seite, begleitet von Musik vom Band, gab es keinerlei zentrale Feier in der Einrichtung. Alle Wohngruppen waren in ihren Bereichen/Etagen getrennt, so wie sie es auch jeden Tag im Alltag sind.

Alle Bewohner wurden innerhalb ihrer eigenen Wohngruppen mit Kreppeln versorgt, dies mit großem Abstand und FFP2 Maske von meiner Seite. Zudem wurde selbstverständlich ein negativer Corona Test vorausgesetzt. Diesen müssen ohnehin alle Besucher der Einrichtung vor dem Betreten durchführen lassen. Somit wurden die Bewohnerinnen und Bewohner zu keiner Zeit einem unnötigen Risiko ausgesetzt. Zu erwähnen ist auch, dass der Aurelius Hof aufgrund der strengen Regelungen seit langer Zeit Corona-frei ist.

Grundlegend war die von der Einrichtung organisierte Veranstaltung demnach eine tolle Sache für die Bewohnerinnen und Bewohner, die aktuell mehr als genug unter den strengen Regelungen leiden und auf sehr viel verzichten müssen. Dies wurde durch viele fröhliche Gesichter mehr als deutlich und hat dafür jeden Aufwand gerechtfertigt und die Kreppel wurden dankend angenommen.

Abschließend betrachtet bleibt aus meiner Sicht das „falsche Signal“ in der Außenwirkung hängen und die veröffentlichten Bilder lassen sicher auch einen anderen Eindruck als den geschilderten zu. Schnell kann man anhand der Bilder davon ausgehen, dass es in der Einrichtung eine große Sause gab, ohne Rücksicht auf sämtliche Regeln. Dies war aus heutiger Sicht ein völlig falsches Zeichen an die Öffentlichkeit und kann im Nachgang als Fehler eingestuft werden. Hierfür möchte ich mich herzlich entschuldigen und hoffe, dass ich mit meiner Erklärung ein wenig zur Aufklärung beitragen konnte.

Ihr

Frank Simon
Bürgermeister